

Aus unserer Gemeinde

Rathaus

Das „Blättli“ wird klimaneutral gedruckt

Die Buchdruckerei Lustenau setzt schon länger Standards im umweltfreundlichen Druck. Seit der Ausgabe fünf dieses Jahres wird auch das Lustenauer Gemeindeblatt klimaneutral gedruckt.

Das bedeutet, dass die Menge Kohlendioxid, die beim Druck entsteht, an anderer Stelle eingespart wird. Beim klimaneutralen Druck werden alle CO₂-Emissionen erfasst und durch den Ankauf von Klimaschutzzertifikaten, beispielsweise für Projekte mit erneuerbaren Energiequellen oder Aufforstungen ausgeglichen.

Umweltschutz als großes Ziel

„Die Marktgemeinde Lustenau hat sich als Klimabündnis- und e5-Gemeinde den Umweltschutz als großes Ziel gesetzt. Deshalb freut es uns, die BuLu als Partner für den klimaneutralen Druck unseres Gemeindeblattes und anderer Drucksorten gewonnen zu haben“, so Umweltgemeinderätin Christine Vetter. Die Buchdruckerei Lustenau ist Vorarlbergs Vorreiter in Sachen umweltfreundlicher Druck und steht auch im deutschsprachigen Raum an zweiter Stelle. Umweltschutz heißt auch, dass Papier mit Recyclinganteil eingesetzt wird, sowie Farben und Lacke, die den Umweltschutzrichtlinien entsprechen.

Nicht nur beim Druck setzt die BuLu auf Umweltschutz, sondern auch beim Firmengebäude im Millennium Park. Der Bau wurde aus Holz erstellt und die Beheizung erfolgt mittels Erdwärme oder Abwärme der Druckmaschinen. So ist nur noch eine kleine Gastherme für Notfälle oder Spitzenzeiten notwendig. Dieses Engagement für die Umwelt wurde mit vielen Auszeichnungen und Zertifikaten belohnt.

Termintreue dank modernster Drucktechnik

Auch bei den verwendeten Druckmaschinen ist die BuLu

auf dem neuesten Stand. Die Speedmaster XL 105 schafft 18000 Bögen pro Stunde und ist somit die schnellste Druckmaschine aus Heidelberg. „Die Heidelberger Druckmaschinen sind teurer als die Fabrikate aus anderen Ländern“, erklärt Mag. Christine Schwarz-Fuchs, die Geschäftsführerin der BuLu. „Die Nähe zur Herstellerfirma und ein gut funktionierendes Servicenetz bringen aber den Vorteil, dass die Produktion am gleichen Tag wieder laufen kann.“

Dies führt zusammen mit dem Engagement der 100 Mitarbeiter auch zu einer hohen Termintreue.

In der BuLu wird – je nach Abteilung – im Zwei- oder Dreischichtbetrieb gearbeitet. Zum Produktprogramm gehören auch Prospekte, Briefpapier und andere Drucksorten. Seit 2012 ist auch Digitaldruck möglich, somit sind Drucke auf Leinwand, Rollups und Druck auf verschiedene Materialien wie Stoff, Planen etc. kein Problem mehr.

Gemeindevorstand besucht BuLu

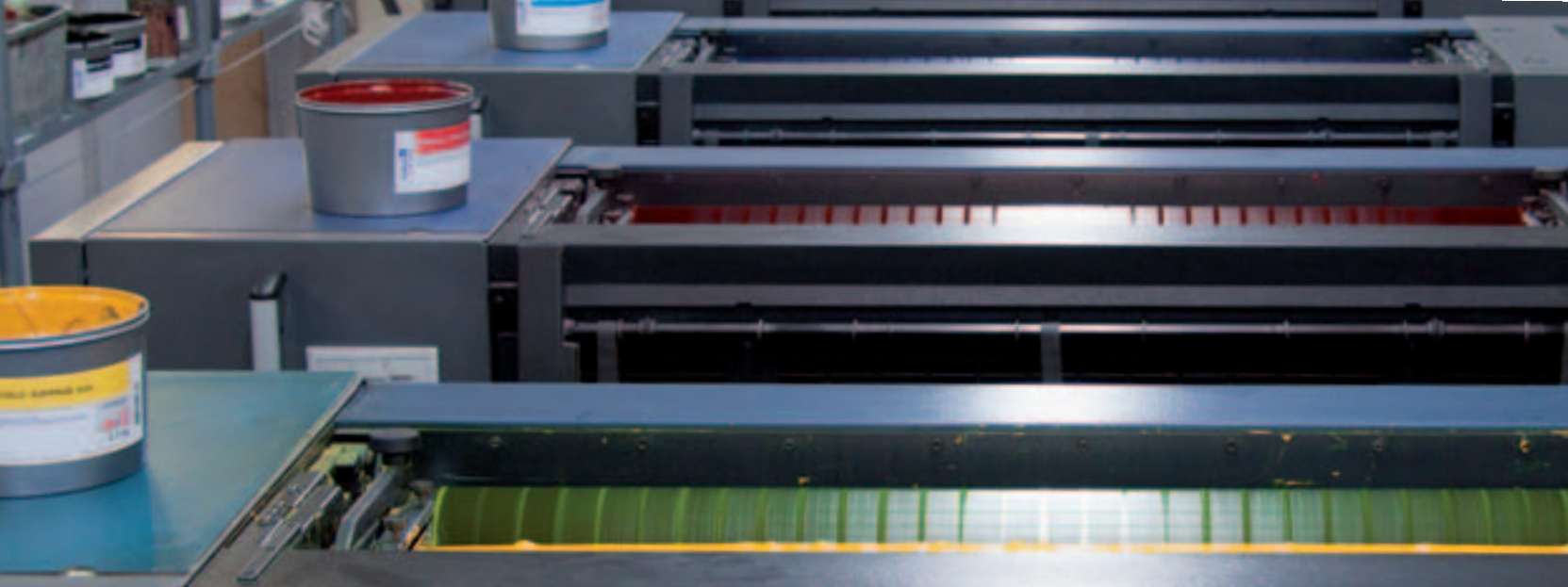
Die Umstellung des Gemeindeblattes auf klimaneutralen Druck war der Anlass für eine Exkursion am 5. Februar 2014. So machten sich die Gemeinderäte sowie die MitarbeiterInnen aus den Abteilungen Umwelt und Öffentlichkeitsarbeit ein Bild vom Produktionsablauf. Christine Schwarz-Fuchs führte durch den Betrieb und zeigte die vielen Schritte, die es von der Platzierung des ersten Inserates an braucht, bis unser Blättli druckfrisch bei den Leserinnen und Lesern zuhause liegt.

Lustenauer Traditionsbetrieb

Die BuLu nimmt 1913 in der Raiffeisenstraße ihren Betrieb auf. In den 1950er-Jahren wird der Standort vergrößert und die erste Offsetdruckmaschine angeschafft. Nach der Übernahme der Pfanner Offsetdruck in Bregenz erfolgt im Jahre 2000 der Umzug in den Millennium Park. Seit 2007 wurden zwei Heidelberger XL 105 – Druckmaschinen, mit denen größere Bögen bedruckt werden können – angeschafft. Die neueste Anschaffung ist die fast 30 Meter lange Speedmaster XL 106, mit der 10-farbig gedruckt und beidseitig lackiert werden kann.



Der Gemeindevorstand machte sich ein Bild vom Produktionsablauf des Gemeindeblattes: Die Gemeinderäte Susanne Andexlinger, Christine Vetter, Ernst Hagen, Walter Natter, Daniel Steinhofner, Wolfgang Bösch und Martin Fitz, BuLu-Geschäftsführerin Christine Schwarz-Fuchs mit Qualitätsmanager Helmut Fitz, Günter Egartner und Eva Müller (Druckvorstufe), Judith Bösch, Alex Winter Rudi Alge, Angelika Lechleitner und Michael Schulz von der Gemeindeverwaltung



Wie das Blättli



Angelika Lechleitner ist die gute Seele vom Blättli. Sie und Alexander Winter sind für die Inserate und Abos verantwortlich: Annahme, elektronische Erfassung und Abrechnung.



Die Redaktion: Astrid Riedl und Judith Bösch verfassen und bearbeiten die Artikel „Aus unserer Gemeinde“ und legen die Titelseiten fest. Mit den News werden auch die Medien beliefert und www.lustenau.at bestückt.



Ohne Günter kein Blättli: Er setzt, gestaltet und platziert den gesamten Inhalt des Gemeindeblatts.



Im fliegenden Wechsel tauschen Manuskripte die Hände: Günter „pendelt“ mit den Manuskripten auf dem Fahrrad zwischen Rathaus und BuLu und legt dabei im Jahr ca. 700 km zurück.



Der Plattenbelichter belichtet die Daten elektronisch über 64 Laserdioden auf die Druckplatten.



Die Druckplatten werden in die Maschine eingespannt und die Bögen bedruckt. Nach dem Druck der Bögen wird die Reihenfolge der Seiten kontrolliert.



Die bedruckten Bögen werden geschnitten und anschließend gefalzt und geheftet.



Ins druckfrische Gemeindeblatt werden die Beilagen eingelegt.



Birgit König ist eine der vielen AusträgerInnen des Medienhauses. Sie holen die fertigen Exemplare ab und bringen sie den Abonnenten bis vor die Haustür.



entsteht

Aktuell, informativ und direkt am Bürger: Alles, was Lustenau bewegt, erfahren Sie aus dem Amtsblatt der Marktgemeinde Lustenau. Unparteiisch und engagiert pflegt das Lustenauer Gemeindeblatt die Lustenauer Identität. Wenn es um kommunale Entscheidungen geht, um Ortsbild, Impulse aus Wirtschaft, Bildung, Handel oder Gastronomie, Vereinsaktivitäten oder Informationen aus dem Rathaus, steht's im Blättli drin. Wöchentlich erscheint das Gemeindeblatt in einer Auflage von 4.800 Stück, 2.220 Lustenauerinnen und Lustenauer haben das Blättli abonniert und bekommen es druckfrisch am Donnerstagnachmittag ins Haus geliefert. Bis ein Gemeindeblatt erscheint, sind viele Schritte nötig. Wir haben die Produktion verfolgt:



Top informiert: „Ischt 's Blättli scho kau?“ Die LeserInnen freuen sich am Donnerstagnachmittag auf das neue Blättli. Seit 130 Jahren ist das Gemeindeblatt eine Lustenauer Institution.

Inserat-Annahme und Redaktion

Bis Annahmeschluss Dienstagmittag werden im Rathaus in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Inserate, Vereinsanzeigen, und Kleinanzeigen angenommen, Berichte aus unserer Gemeinde erstellt, sortiert und in der EDV erfasst.

Satz und Layout des Gemeindeblatts

Sobald die ersten Inserate in der BuLu eingelangt sind, beginnt Günter Egartner von der Druckvorstufe seine Arbeit. Seine Aufgabe ist es, die Titel- und Umschlagseiten, Beiträge der Redaktion sowie die Rathausinfos, Inserate und Kleinanzeigen grafisch zu bearbeiten und bestmöglich im Gemeindeblatt zu platzieren. Je nach Bedarf werden vor Fertigstellung, einzelne Seiten, mit allgemeinen Füllinseraten komplettiert. Die attraktive Gestaltung des Lustenauer Gemeindeblatts und dessen hochwertiger Druck ist ein Qualitätsmerkmal, das die Leserinnen und Leser zu schätzen wissen.

Korrekturlesen

Fertig gesetzte Seiten und Berichte werden laufend ausgedruckt, vom Gemeindeblatt-Team mit den erfassten Aufträgen verglichen und laufend korrigiert. Dienstag Mittag, zu Annahmeschluss, geht es heiß her: Günter Egartner setzt die letzten Inserate und legt für den Bogenausschuss die Seitenanzahl fest. Die letzten Seiten werden noch optisch nachbearbeitet, freie Plätze mit Füllersinseraten bestückt und alles für die Endkontrolle ausgedruckt.

Seiteneinteilung und Druckplatten

Am Mittwochvormittag heißt es im Rathaus Endspurt für das aktuelle Blättli: Jetzt ist die letzte Möglichkeit, interne Korrekturen und Ergänzungen im Blättli vorzunehmen. Sind die Änderungswünsche fertig, gibt das Blättli-Team im Rathaus grünes Licht für den Druck: In der BuLu erfolgen die Endkorrekturen und der letzte Kontrollgang. Es folgt der Seitenumbruch und die Erstellung der Druckplatten: Die gesetzten Seiten werden im Ausschuss elektronisch auf die Layoutbögen platziert. Anschließend erfolgt ein letztmaliger Kontrollausdruck zur internen Endkontrolle. Wenn alles ok ist, werden die Druckplatten belichtet. Auf einem Druckbogen haben 16 Seiten Platz.

Aufwändiges Druckverfahren

Mittwochnachmittags treten die Drucker auf den Plan. Auf der nächsten freien Maschine, spätestens jedoch am Abend, wird das Blättli im Bogendruck auf dem speziellen Gemeindeblatt-Papier gedruckt. Auf den modernsten Mehrfarben-Druckmaschinen erfolgt der Druck, für den 4-farbigen Umschlag als auch für farbige Inserate, in einem Arbeitsgang. Die Druckplatten werden in die Maschine eingespannt und einige Probe-Bögen bedruckt. Nachdem der Drucker den Bogen kontrolliert und die Farben eingestellt hat, wird auf einer Heidelberg Speedmaster XL 105 mit 18.000 Bogen pro Stunde produziert.

Endfertigung und Versand

Als nächstes erfolgen der Schnitt, Falz und die Heftung der bedruckten Bögen. Ganz zum Schluss werden noch eventuelle Beilagen händisch eingelegt, und die 4.800 Stück Blättli für den Versand vorbereitet. Nun ist das Blättli parat zum Verkauf in den rund 30 Lustenauer Handelsgeschäften und Kiosken. Für die Zustellung an die über 2.200 Abonnenten hat die Marktgemeinde Lustenau das Vorarlberger Medienhaus beauftragt. Deren AusträgerInnen holen am Donnerstagnachmittag die druckfrischen Exemplare bei der BuLu ab und stellen das Gemeindeblatt im ganzen Land zu.

Marktgemeinde Lustenau

